

Zeitrechnung auf das Schaltjahr 1820.

	Jahre.		Jahre.
V on der Erschaffung der Welt nach der		Von der ersten Erscheinung der Stadt Wien	
Rechnung des Calvisius	5769	als einer ordentlichen Stadt im Jahre	
— — des Vengel	5762	390	1430
— — des Vetau	5803	Vom Regierungsantritte des Babenbergi-	
— — des Scailger	7589	sehen Hauses in Oesterreich im J. 983 .	837
Nach der Rechnung der Juden, vom 1. Oct.		Von dem Regierungsantritte des Habsbur-	
1819 anzufangen	5580	gischen Hauses in Oesterreich im J. 1282	528
Seit der Einführung der Olympiaden . .	2596	Von der Erbschung des Mannstammes	
Das Jahr 1820 ist das 4te der 649sten		der Habsburgischen Dynastie im J. 1740	80
Olympiade, welche im Julius anfängt.		Von der Geburt Sr. Majestät des Kaisers	
Seit Erbauung Roms	2573	Franz I. im Jahre 1768	52
Seit der Flucht Muhameds von Mecca nach		Von Allerhöchstdeselben Antritte aller Oes-	
Medina vom 31. Oct. 1819 anzufangen .	1235	sterreichischen Erbländer im Jahre 1792	29
Seit der Geburt Christi	1820	Von der Einführung der Erbkaiservürde in	
Seit der Einführung des Gregorianischen		den Oesterreichischen Staaten im Jahre	
Kalenders im Jahr 1582	238	1804	16
Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen			
Reichskalenders im Jahre 1777	43		

Das Jahr 1820 nach Christi Geburt ist das 6533ste der Julianischen Periode.

E r f l ä r u n g der Kalender-Terminologie.

Die goldene Zahl.

1. Die goldene Zahl oder der Mondeszirkel ist die Bezeichnung eines Zeitraumes von 19 Jahren, nach deren Verlaufe der Neumond wieder an eben demselben Tage des Jahres eintritt. Die goldene Zahl bezeichnet die Monatstage, auf welche in jedem Jahre die Neumonde fallen; und ihr Name kommt daher, weil sie einft, um mehr in das Auge zu fallen, in den Kalendern mit Goldfarbe bezeichnet wurde. Um diese Zahl von jedem Jahre zu finden, addiret man zu seiner Jahreszahl 1, und dividiret die Summe mit 19. Der Quotient zeigt an, wie viel solcher Mondeszirkel seit Christi Geburt verlossen seyen: Der Rest aber, das wie vielte Jahr des laufenden Mondeszirkel jetzt Statt habe. Bleibt kein Rest: so ist es das letzte Jahr des gegenwärtigen Mondeszirkels, und folglich ist 19 die goldene Zahl des in die Frage gestellten Jahres. Demnach tritt der Neumond in diesem Jahre wieder an eben demselben Tage ein, an welchem er vor 19 Jahren eingetroffen war.

Die Epacten.

2. Die Epacten (ein Griechischer Name, *ἐπακται ἡμέραι* d. i. die bezugzahlten Tage) bezeichnen, wie viel Tage der letzte Neumond vor dem Anfange des Jahres vorangegangen, oder wie alt der Mond am Neujahrstage sey. Sie kommen von dem Unterschiede des astronomischen Mondjahres und des Sonnenjahres, welcher jährlich 11 Tage beträgt, weil jenes 354, dieses 365 Tage und sechs Stunden zählt. Diese 6 Stunden geben in 4 Jahren 24 Stunden, folglich einen ganzen Sonnentag, welcher